

Inoffizieller Mitarbeiter; Feindkontakt

allgemeine Bezeichnung für die bei der ---- ► Einführung eines IM in die Bearbeitung Operativer Vorgänge bzw. bei anderen Prozessen entstandene Beziehung zwischen IM und Verdächtigen bzw. zu Mitarbeitern feindlicher Stellen.

Inoffizieller Mitarbeiter; Gewinnung

1. planmäßige, schwerpunktorientierte, qualitative Ergänzung und Erweiterung des IM-Bestandes, die als wesentlicher Bestandteil der politisch-operativen Arbeit aktuell und perspektivisch entsprechend der politisch-operativen Lage im Verantwortungsbereich durchzuführen ist.

2. Im einzelnen umfaßt die G. alle Maßnahmen der Auswahl und Entwicklung von IM-Kandidaten, ihre Werbung und Bewährung als IM in der ersten Phase der Zusammenarbeit.

Sie ist erforderlich zur weiteren Verstärkung der Arbeit am Feind und der vorbeugenden, schadensverhütenden Arbeit, die sich auf den zuverlässigen Schutz der gesellschaftlichen Entwicklung, die allseitige Gewährleistung der inneren Sicherheit der DDR und die Stärkung der sozialistischen Staatengemeinschaft konzentrieren.

Grundlegendes Ziel der G. ist es, solche Personen als IM zu werben, die ausgehend von den konkret zu lösenden Ziel- und Aufgabenstellungen objektiv und subjektiv in der Lage sind, zur Erhöhung der gesellschaftlichen Wirksamkeit der politisch-operativen Arbeit entsprechend den vorgegebenen Qualitäten Kriterien wesentlich beizutragen.

Die G. hat damit zu sichern, daß Menschen mit geeigneten Voraussetzungen zur Erfüllung dieser Aufgaben vor allem operativ bedeutsame Informationen gewinnen, gesellschaftlich und politisch-operativ nützliche Veränderungen herbeiführen, daß der Zusammenhang zwischen aktuell zu lösenden politisch-operativen Aufgaben und perspektivischen Sicherheitserfordernissen gewahrt und die innere Sicherheit des IM-Bestandes erhalten und erhöht wird. Das erfordert die ständige Erhöhung der Verantwortung der Leiter, mittleren leitenden Kader und aller IM-führenden Mitarbeiter für geplante, konspirative und effektive Realisierung aller Einzelmaßnahmen, Menschen zu finden, sie anforderungsgemäß einzuschätzen, zu mobilisieren und psychologisch richtig in die politisch-operative Arbeit einzubeziehen.

Konkrete Teilaufgaben der G. bestehen in der Planung der Gewinnungsmaßnahmen auf der Grundlage der Einschätzung der politisch-operativen Lage und der Bestimmung der Anforderungen, d. h. der Erarbeitung des konkreten Anforderungsbildes, in der Entwicklung von Ausgangsmaterialien aus allen operativen Prozessen und Ergebnissen und der Aus-